
Persistenter Identifier: 020612311_0030
Titel: Allgemeine deutsche Lehrerzeitung - 30.1878
Ort: Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung des Deutschen
Instituts für Internationale Pädagogische Forschung
Signatur: 02 A 0832 ; RF 1 - 19
Strukturtyp: PeriodicalVolume
PURL: http://goobiweb.bbf.dipf.de/viewer/image/020612311_0030/1/

Anzeigen.

Bekanntmachung.

An unserer Anstalt (Knabeninstitut) ist zum 1. April nächsten Jahres die Stelle eines **Lehrers** zu besetzen. Das jährliche Einkommen beträgt vorerst 600 Mark nebst vollständig freier, guter Station inkl. Wäsche, Bett zc. Auch würden nach gut bestandener zweiter Prüfung sofort 800 Mark bewilligt werden. Reflektanten wollen ihre Gesuche unter Beifügung der Zeugnisse und eines Lebenslaufes baldigst an Herrn Dompastor Friedhöffer hier einbringen.

Bremen, den 14. Dezember 1878.
Die Verwaltung des St. Petri-Waisenhauses.

Vakante Lehrerstelle.

An der 10klass. evang. Gemeindefchule zu **Cuxhaven** ist zu Ostern k. J. die Stelle eines Hilfslehrers zu besetzen. Jährliches Gehalt 1000 M. Beglaubigte Zeugnisabschriften **seminaristisch gebildeter** Lehrer bittet der Schulvorstand bis zum 15. Jan. k. Jahres einzureichen.

Cuxhaven, den 9. Dezember 1878.

Der Schulvorstand.
G. A. Rienle, Vorsitzender.

Fallerleben, den 10. Novbr. 1878.

Für die hiesige Privatschule suchen wir auf Ostern n. J. zwei Lehrer, einen Cand. theol. u. einen seminaristisch gebildeten, der in e. zweiten Kl. auch in fremden Sprachen unterrichten kann. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbittet sich der Vorstand **Dr. med. Senke**.

In meinem Verlage ist in diesem Frühjahr erschienen:

Lehr- und Stundenpläne für die einfache Volksschule.

Von **Ernst Skardt**, 1. Bezirkschulinspektor.
broch. Preis 80 Pf.

Dieses **Schriftchen** ist in der That geeignet, einem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen. Die Veranlassung zur Abfassung desselben wurde durch die große Unklarheit geboten, die hinsichtlich der Aufstellung einheitlicher Lehr- und Stundenpläne herrscht und die es geradezu als Nothwendigkeit erscheinen ließ, in dieser Richtung etwas Angemessenes und Sicheres aufzustellen.

Auch die Kritik hat sich bereits mit dem Werkchen beschäftigt. So schreibt die „Schlesische Schulzeitung“: „Was in der zwei-, drei- und vierklassigen Volksschule in den einzelnen Unterrichtsgegenständen gelernt werden soll, wann und wie der Lehrer es lehren müsse, das findet man in diesen Lehr- und Stundenplänen. Schulinspektoren, Schuldirektoren und Lehrern ist das Werkchen zu empfehlen.“ und der „Anzeiger f. d. neueste pädag. Literatur“: „Ein kleines, aber sehr werthvolles und praktisches Schriftchen, das auf jeder Seite den erfahrenen Schulmann zeigt, der aus dem überreichen Stoffe das für die einfache Volksschule Wesentliche und Nothwendige zusammengestellt hat. Das Werkchen zerfällt in zwei Theile: Lehrpläne und Stundenpläne. Es behandelt den Religionsunterricht und deutschen Sprachunterricht mit ihren verschiedenen Unterabtheilungen, dann Rechnen und Formenlehre, die Realien, Schreiben, Zeichnen, Singen, Turnen und den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten. Bei jeder Disziplin ist erst die zweiklassige, dann die drei- und vierklassige Volksschule und — was jetzt sehr wichtig — auch die Fortbildungsschule berücksichtigt worden. Ebenso sind überall die nöthigen literarischen Fingerzeige gegeben. Das Werkchen ist aufs Beste zu empfehlen.“

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen; gegen Einzahlung des Betrages in Briefmarken bin ich gern zu direkter frankirter Zusendung bereit.
Leipzig. **Julius Klinckhardt**.

Im Verlage von **Julius Klinckhardt** in Leipzig ist erschienen:

Geometrie

für

Volks- und Fortbildungsschulen

und

untere Klassen höherer Lehranstalten
in drei sich erweiternden Kursen.

Bearbeitet von

L. Wittenzwey,

Lehrer an der fünften Bürgerichule zu Leipzig.

In zwei Ausgaben:

Ausgabe A, Handbuch für den Lehrer. Preis 2 M. 40 Pf.
Ausgabe B, für die Hand des Schülers, in 3 Hefen à 30 Pf.

Die Ausgabe A behandelt besonders ausführlich die Paragraphen der Schülerhefte, enthält die Lösungen zu den schwierigeren Konstruktionsaufgaben, schließt sodann in einem Abschnitte „Ergänzungen“ weitere Betrachtungen und Berechnungen verschiedener weniger einfacher geometrischer Gebilde ein, giebt in einem „Anhang“ einige Andeutungen zum praktischen Feldmessen und Niveliren und bringt schließlich die Resultate zu den Berechnungsaufgaben.

Der Entwurf zu dem Gesamtwerke hat von bewährten Schulmännern und pädagogischen Vereinen gründliche Erwägung, resp. endgültige Feststellung erfahren; auch ist derselbe, beziehentlich das Manuscript, von bewährten Pädagogen wie Dr. Panitz und Bezirkschulinspektor Dr. Hempel in dankenswerther Weise eingehend geprüft und begutachtet worden.

Die Schülerhefte sind bereits an verschiedenen Schulen Sachsens und Preußens zur Einführung gelangt und hat sich auch ein Theil der pädagogischen Presse in der anerkanntesten Weise über das Buch ausgesprochen. So schreibt u. a. die Thüringische Schulzeitung: „Der Verfasser steht auf eigenem Boden, ganz wie Grube die Zahlenbilder, so behandelt er zuerst die geometrischen Körper. Anschauen, Konstruiren und Berechnen, das sind die Grundsätze, nach denen jeder Körper abgehandelt ist und dadurch gewinnt das Ganze bedeutend an Mannigfaltigkeit und Interesse, was bei dem mathematischen Unterrichte um so wichtiger ist. Die ganze Anlage und Durchführung verräth ein so eingehendes pädagogisches und besonders mathematisches Verständnis, giebt so beherzigenswerthe didaktische Winke, daß wir das betreffende Werk zu den vorzüglichsten zählen müssen, welche dieses Fach behandeln, und demselben die weiteste und allseitigste Verbreitung und Anwendung wünschen.“

Den Herren Lehrern, welche sich für das Buch interessieren, übersende ich dasselbe auf Wunsch gern zur Einsicht.
Leipzig.

Julius Klinckhardt.

Jedem Haushalt empfehlen Ia weiße trock. Kernseife à 56 Pf. pr. Pfd., graue oder roth marmor. Kernseife Ia 40 Pf. pr. Pfd. in Cartons von 8 Pfd. netto franco unter Nachnahme; ferner alle Sorten Nagele-, Schmier-, Putz- und Toiletenseifen, Stearin-, Paraffin- u. Talgkerzen, Stärke, Waschpulver zc. billigt nach Spezialpreisliften.

Offenbach a/M. **Schreiber & Müller,**
Seifen- u. Lichte-Fabrik.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfohlen!
In meinem Verlage erschien:

Gelegenheitsgedichte.

Zum Besten des sächs. Pestalozzivereins und der Willenkasse des Pädag. Vereins zu Dresden in zweiter verbesserter Auflage

herausgegeben von

G. Eichler und **F. W. Körbig,**

Lehrer an der 2. Bezirkschule zu Dresden.

14 Bogen. gr. 8. Preis 2 M.

Der „Pädag. Jahresbericht“ schreibt über dies Werkchen:

„Unter den Büchern dieses Genres nimmt das vorliegende eine hervorragende Stelle ein. Der reiche Inhalt bringt unter dreizehn Abschnitten wirklich geschmackvolle Poesien für frohe Feiern sowohl, als für Anlässe ernster Art. **Neujahrswünsche allein enthält es 171 Nummern.** Geburtstagscarmen 183 u. s. w. Das Buch kann somit Allen bestens empfohlen werden, die oft genöthigt sind, das passende Wort in schöner Form zu Gebör zu bringen und doch keine eigne Produktionskraft besitzen.“

Gegen Einzahlung des Betrages siehe ich gern mit direkter frankirter Zusendung zu Diensten.
Leipzig. **Julius Klinckhardt.**

Verlag von **P. Hempel's Buchh.** (E. Hegener) in **Lippstadt** (Westfalen).

Westfälische Lehrer-Zeitung.

Organ für den Westf. Prov.-Lehrer-Verein.

Erscheint wöchentlich einmal und ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten zu beziehen. Preis pro Quartal 1 M. Probenummern stehen gratis und franko zu Diensten.

Der Volksfänger. Eine Sammlung volkstümlicher Lieder. Mit besonderer Berücksichtigung der nationalen Festtage. Zunächst für den Schulgebrauch. Herausgegeben von **W. Schrage**, Seminarlehrer in Bären. a. Notenausgabe für die Hand des Lehrers. Preis cart. 1,20 M. b. Textausgabe für die Hand der Kinder 40 Pf.

Behufs Einführung wolle man 1 Gr. zur Probe von der Verlagschandlung verlangen.

Verlag von **Julius Klinckhardt** in Leipzig.

Hosianna im Tempel des HERRN.

Eine nach dem Kirchenjahre geordnete Sammlung von Festgesängen für Kinderstimmen und gemischten Chor in Landkirchen, sowie auch zum Gebrauche für Schule und Haus.

Von

Ch. G. Nikol.

1863. quer-4. broch. Preis 2 M. 25 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen; bei Einzahlung des entfallenden Betrages bin ich gern zu direkter frankirter Zusendung bereit.

Leipzig. **Julius Klinckhardt.**

Verantwortlicher Redakteur: **Moritz Kleinert**, Dresden, Mathildenstr. 39. Druck und Verlag von **Julius Klinckhardt** in Leipzig und Wien.
Hierzu 2 Beilagen: 1) von **F. C. C. Leuckart** in Leipzig, 2) von **H. J. Credner** in Leipzig.